

Laudatio für Katrin Kaufmann und Sarah Widany anlässlich der Verleihung des Förderpreises der DGfE

Isabell van Ackeren, Carola Groppe & Ivo Züchner

Katrin Kaufmann und Sarah Widany erhalten den ersten Preis der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft im Rahmen der Förderpreisverleihung 2014 für ihren Aufsatz „*Berufliche Weiterbildung – Gelegenheits- und Teilnahmestrukturen*“, erschienen in der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 2013, 16. Jahrgang, Heft 1, S. 29-54.

Katrin Kaufmann und Sarah Widany leisten mit ihrer Studie zur Beteiligung an unterschiedlichen Segmenten beruflicher Weiterbildung (betrieblich, individuell, mischfinanziert) und der Bedeutung fremd- und selbstselektiver Determinanten einen beachtlichen, empirisch fundierten Beitrag zur Erweiterung des Kenntnisstandes in der Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung. Sie gehören zu den ersten Wissenschaftlerinnen, die auf diesem Forschungsgebiet Daten aus dem Nationalen Bildungspanel (NEPS) sekundär-analytisch nutzbar machen. Auf dieser Grundlage können sie das bislang nicht hinreichend beachtete mischfinanzierte Weiterbildungssegment identifizieren; dies dürfte auch für die Bildungsberichterstattung relevant sein. Die Autorinnen weisen darüber hinaus unterschiedliche Effekte der betrachteten Faktoren in den verschiedenen Segmenten beruflicher Weiterbildung nach, wobei fremdselektive Faktoren überwiegen. Die Untersuchung ist in Bezug auf segmentationstheoretische und bildungsökonomische Ansätze theoretisch plausibel fundiert sowie methodisch souverän und sehr differenziert durchgeführt; dabei überzeugt die Darstellung in ihrer sprachlichen Klarheit und Nachvollziehbarkeit. Schließlich zeigen die beiden Autorinnen relevante weitergehende Forschungsfragen auf, etwa mit Blick auf eine längsschnittliche Betrachtung von Weiterbildung und das Verhältnis von Teilnahmen in unterschiedlichen Weiterbildungssegmenten im Lebensverlauf. Nicht zuletzt haben die Befunde praktische Bedeutsamkeit, etwa für die Entwicklung von Strategien der Förderung beruflicher Weiterbildung und lebenslangen Lernens.